

DEIN LANDKREIS

UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG



PLASTIKFASTEN – WIE DAS GEHT, ERKLÄRT DER STAMMTISCH PLASTIKFREIES LEBEN THIERHAUPTEN

Mit Aschermittwoch beginnt für viele Menschen in Deutschland die Fastenzeit, eine Zeit der Mäßigung und des Konsumverzichts. Wieso also nicht die rund 40 Tage bis Ostern nutzen, um einmal den eigenen Plastikbedarf genauer unter die Lupe zu nehmen, indem versucht wird, darauf zu verzichten? Carina Reitmair vom Plastikfrei Stammtisch Thierhaupten ist die Umstellung in ein weitgehend plastikfreies Leben bereits gelungen und sie hat Tipps für alle, die gerne plastikfasten möchten.

Ein plastikärmeres Leben, ein andauernder Prozess

„Plastikverzicht, CO₂-Abdruck, Klimawandel – das sind so große Themen, über die man viel hört und liest. Und bei diesen großen Problemen wissen viele nicht, wo sie überhaupt anfangen sollen und sie haben deshalb Schwierigkeiten, sich zu motivieren“, erklärt Carina Reitmair verständnisvoll, „Das Wichtigste ist aber überhaupt anzufangen“. Für sie hat der Weg in ein plastikarmes Leben begonnen als sie als Jugendliche den Dokumentarfilm „Eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore gesehen und daraufhin verschiedene Lebensbereiche umgekrempelt hat, um so ihren CO₂-Abdruck zu reduzieren. Gute Startpunkte, um mit dem Verzicht auf Plastik zu beginnen, waren für Reitmair damals das Bad und die Küche. Statt Seife und Shampoo in Kunststoffflaschen wurden fortan Seifenstücke und festes Shampoo gekauft. Auch bei Lebensmitteln wird seither auf die Art der Verpackung geachtet, anstelle von Plastik werden Produkte in Papier oder Glas gekauft. Zu Bäckern, Metzgern und Co. geht Carina Reitmair mit Stofftaschen oder Gefäßen. „Man muss einfach etwas finden, das man für sich gut umsetzen kann, damit das Ganze auch ein bisschen Spaß macht. Alles andere kommt dann von selbst, man beschäftigt sich mit Nachhaltigkeit, Müllvermeidung oder Minimalismus – so war es zumindest bei uns“, erläutert Reitmair. Sie und ihre Familie konnten so ihren Plastikmüll erheblich reduzieren: Statt 20 gelben Säcken pro Jahr, fallen mittlerweile nur noch fünf bis sechs Säcke mit Plastikmüll in dem Vierpersonenhaushalt an. Carina Reitmair ist damit noch nicht ganz zufrieden, denn ihr Ziel sind vier gelbe Säcke pro Jahr, also einer pro Person. Trotzdem weiß und betont Reitmair, dass es sich bei einem plastikfreieren Leben um einen Prozess handelt, der sich nach und nach vollzieht und einen Unterschied macht.



Carina Reitmair

Gemeinsam besser werden

2019 hat Carina Reitmair zusammen mit Claudia Drachsler-Praßler den Plastikfrei Stammtisch in Thierhaupten gegründet. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von Menschen, die sich regelmäßig darüber austauscht, wie man seine Lebensgewohnheiten ändern kann, um müll- und plastikfreier und somit letztlich nachhaltiger durchs Leben zu gehen. Hierbei treffen bereits erfolgreich Plastikvermeidernde auf absolute Neulinge. Bei jedem Treffen wird ein anderes Thema besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und Tipps untereinander geteilt. Im Landkreis Augsburg gibt es nicht nur in Thierhaupten einen solchen Stammtisch, sondern z. B. auch in Diedorf, Fischach, Königsbrunn oder Schwabmünchen sowie auch in der umliegenden Region. Die einzelnen Stammtische sind gut untereinander vernetzt, vor allem bei der Gründung neuer Stammtische wird sich, wie Reitmair aus eigener positiv gemachter Erfahrung weiß, unterstützt. In der Corona-Pandemie sind die Stammtische in den virtuellen Raum gewechselt. Hierfür werden nun auch stammtischübergreifend Themen abwechselnd vorbereitet. Auf einem eigenen Youtube-Kanal können die Sitzungen des virtuellen Stammtisches im Nachhinein angesehen werden. Ab Mai sollen die Treffen wieder in den Gemeinden vor Ort stattfinden, allerdings ist geplant, das virtuelle Format zumindest für die Wintermonate beizubehalten, denn: „Bei den virtuellen Stammtischen ist es toll zu sehen, von wo die Teilnehmenden überall kommen. Wir hatten Menschen aus dem Großraum Augsburg, aber auch welche aus anderen Bundesländern, aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen oder dem hohen Norden und sogar aus Norwegen dabei“, so Reitmair. Der nächste virtuelle Stammtisch findet am Montag, den 7. März um 19.30 Uhr über die digitale Besprechungsplattform Zoom statt zum Thema „Klimawandel – wie ernst ist es und warum die meisten Menschen das noch ausblenden“. Zu Gast ist Maiken Winter, Umweltberaterin der Verbraucherzentrale Bayern.



Bildquelle: Pixabay.de, Filmbetrachter

Jeder und jede hat die Wahl für eine nachhaltigere Zukunft

Für Carina Reitmair ist der Plastikfrei Stammtisch nicht nur eine schöne Möglichkeit, Interessierte bei ihrem Weg in ein nachhaltigeres Leben tatkräftig zu unterstützen, sondern überhaupt auch mit anderen engagierten Menschen zusammenzukommen, um etwas in der eigenen Region zu bewegen. So hat Reitmair gemeinsam mit Katrin Gleißner und anderen Gleichgesinnten im Nachbarlandkreis in Donauwörth einen Verein für mehr Nachhaltigkeit, Transition Town Donauwörth e. V., gegründet. „Wir Einzelnen haben das Ruder in der Hand und wenn viele ein bisschen was tun, ist schon viel geholfen. Jeder einzelne Kassenzettel ist eine Art Wahlschein. Wir haben es in der Hand unsere Welt zu verändern – im Großen wie im Kleinen“, so Reitmair. Sie hat ihre Wahl für eine enkeltaugliche und nachhaltige Zukunft getroffen.

Fünf Top-Tipps von Carina Reitmair, um mit einem plastikfreien Leben zu starten:

- Jetzt anfangen! Mutig, kreativ, aufmerksam und durch Einkaufszettel gut vorbereitet sein.
- Den Müll gut trennen und aufschreiben, was an Müll überhaupt anfällt, um zum einen nach plastikfreien Alternativen suchen zu können und sich zum anderen bewusst zu machen, wo der meiste Plastikmüll im eigenen Haushalt anfällt.
- Baumwolltaschen immer und überall dabei haben – auf dem Fahrrad, im Auto und in der Jackentasche, z. B. für Brot, Semmeln, Obst, Gemüse usw.
- Beim Einkaufen die Augen offen halten nach Alternativen in Papier-/Glasverpackungen.
- Mehrweg statt Einweg – und sich auch immer fragen: Brauche ich das wirklich? Im Sinne des Minimalismus auch einfach weniger konsumieren. Ein schöner Nebeneffekt: Weniger Konsum spart auch Geld.



Bildquelle: Pixabay.de, Saydung89



Bildquelle: Pixabay.de, Ciker Free Vector Images

Termine sowie weitere Informationen zu den Plastikfrei Stammtischen im Landkreis Augsburg und den umliegenden Regionen finden Interessierte unter www.forum-plastikfrei.de.